

# Beylage

zum 25ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 21. Junius 1823.

---

## Bekanntmachungen.

Allen unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden zeigen wir unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an, und bitten um Ihr ferneres Wohlwollen.

Halle, den 16. Junius 1823.

Franz Friedrich Singer.

Caroline Wilhelmine Singer geb. Kämprecht.

---

Das neu erfundene Glanzwischpulver des Unterzeichneten, über dessen Güte und Zweckmäßigkeit Herr Ritter, Hofrath und Professor Tromsdorff ein Zeugniß ausgestellt hat, ist von mir so vervollkommenet, daß gewiß Niemand von demselben unbefriedigter bleiben wird, wer es der Vorschrift gemäß gebraucht. Diese ächte Glanzwische enthält keine freyen Säuren, oder irgend einen dem Leder schädlichen Bestandtheil, giebt demselben den schönsten Glanz in tiefsten Schwarz, hält es weich und geschmeidig, schützt es gegen Nässe und ist so wohlfeil, daß man auch die geringste Wische nicht für gleichen Preis haben kann.

Damit das resp. Publikum diese so nützliche Erfindung nicht mit betrügerischen Nachahmungen verwechselt, bemerke ich: daß dieses Pulver in versiegelten blauen Packeten à 2½ Sgr. in Halle einzig und allein bey Herrn J. H. Keil senior (Nr. 1 große Ulrichsstraße) zu haben ist, und diese Packete mit der Rubrik chemisches Glanzpulver, und einem Stempel, worin der Namenszug HWFD, versehen sind. Der Transport ist sehr bequem, eben so der Gebrauch, da dieses Pulver dazu nur mit Wasser vermischt werden darf. Schwanebeck, den 31. May 1823.

Denstorff, Apotheker.

---

Ein Klavier steht zu vermietthen bey dem Schuhmachermeister Berger in der Dachritzgasse eine Treppe hoch.

---

Von hiesigem Königl. Landgerichte sind die dem verstorbenen Amtsrath Carl Wilhelm Ferdinand Thebesius von hier zugehörigen, unter der Meyer Schrift laut Kaufs de conf. den 5. Decbr. 1817 von den Meyerschen Erben erkauften und von dem hiesigen Königlichem Thalamte unterm 8ten May d. J. auf 458 Thlr. Courant abgeschätzten 6 Pfannen Deutsch hiesiges Thalguth Schuldenhalber subhastirer, und

der 25te August o.

zum einzigen Bietungstermine anberaume worden, daher alle diejenigen, welche dieses Thalguth zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Thalguth zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie dies Thalguth betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 30. May 1823.

Königl. Preuß. Landgerichte.

Schwarz.

Das am Freudenplan unter Nr. 646 belegene Haus, worin 3 große und 3 kleine Stuben, nebst Kammern, eine Küche u. s. w. befindlich sind, steht aus freyer Hand zu verkaufen und kann von Kaufliebhabern täglich in Augenschein genommen werden.

Wittwe Joh n.

Die Gebäude des sonst Reichelschen Gartens vor dem Salgthore hieselbst sollen nächsten Sonnabend als den 21sten dieses Monats, Nachmittags um 3 Uhr, im gedachten Garten zum Niederreißen an den Meistbietenden unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 17. Junius 1823.

Von den zur diesjährigen Landwehrübung für den Stadtkreis Halle und den Saalkreis gestellten Pferden, worunter Zug- und Reitpferde sind, will ich den 23sten d. M. früh um 8 Uhr in meinem Hause am Schulberge eine Anzahl öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen, welches ich Kaufs Liebhabern hiermit ergebenst bekannt mache.

Halle, den 10. Junius 1823.

Mise.

Auction. Montags den 23sten d. M. und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr, sollen im hiesigen Scharrngebäude verschiedene Mobilien, als: Zimm, Kupfer, Messinggeschirr, Wäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Schränke, Kommoden, Rohrstühle und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, auch ein großes schwarzes Leinentuch, ein Kanonenofen und besonders zwey schöne Fortepiano von Mahagonnyholz (wovon das Eine in Tafelform, das Andere aber ist ein vorzüglich schöner Flügel von Lauterer in Wien,) öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft, und sollen die Fortepiano's Montags mit vorgenommen werden. Auch kommt Mittwochs den 25sten ejusd. eine Sammlung sämtlicher Königl. Preuß. publicirten und ergangenen Verordnungen, Edicten, Mandaten und Rescripten von 1736 bis 1800 in 25 Foliobänden und ein Erd- und Himmelsglobus, gezeichnet von Soßmann, mit vor.

Halle, den 17. Junius 1823.

A. W. Köppler.

Karte vom Preussischen Staate mit den Bundesstaaten in Nord-Deutschland, entworfen und gezeichnet unter Aufsicht des Königl. Preuß. Geh. Regierungsrathes und Mitgliedes des statistischen Bureaus F. V. Engelhardt. Halle bey C. A. Kummel.

Der größte Theil der Besitzer der neuen Generalkarte des Preussischen Staates in 24 Blättern äußerte den Wunsch, noch eine Karte in einem Blatte zu erhalten, welche die ganze Fläche, die erstere umfaßt, übersichtlich so darstellte, daß die mühsame Zusammensetzung der großen Karte nicht nur dadurch erleichtert würde, sondern daß die kleine Karte, auch unabhängig von jener, zum Gebrauche, eine schnelle Uebersicht von den norddeutschen Bundesstaaten, nach ihrer jetzigen Eintheilung, gewähren möchte. Dies war die Veranlassung zum Entwurf dieses Blattes. Es ist dasselbe innerhalb des Randes 21  $\frac{1}{2}$  Zoll lang und 13 Zoll breit. Mit dem Titel und dem statistischen Tableau aber, welche beyde außer dem Rande gestochen sind, steigt die Breite auf 20 Zoll. So wie bey der größern Karte in 24 Blatt ist auch bey diesem Blatte kein Aufwand gescheut, um, was Kunst und die besten Quellen leisten können, zu geben. Der Verleger begnügt sich, auf diese jetzt fertigen Karten selbst zu verweisen, die in jeder Buch- und Landkarten-Handlung, von denen welche sie zu besitzen wünschen, gesehen werden können. Die Karte von 24 Blättern kostet jetzt nach ihrer Beendigung 16 Thlr., die Karte in einem Blatt 1 Thlr. 12 Gr., einzelne Sectionen der größern Karte 18 Gr.

Es wäre zu bedauern, wenn die zur Herausgabe dieser Karten getroffenen Einrichtungen nicht ferner auch zu neuen Unternehmungen benutzt würden. Herr Geheimer Rath Engelhardt hat sich deshalb geneigt finden lassen, in einem Blatte, welches genau an das obige von Nord-Deutschland paßt, und mit demselben Fleiß und Genauigkeit gezeichnet ist, Süd-Deutschland herauszugeben. Die Zeichnung ist fertig und das Blatt kann in einem Jahre füglich versprochen werden. Pränumeration darauf anzunehmen,

nehmen ist nicht nöthig, da nicht zu zweifeln ist, daß dies Blatt denselben Beyfall erhalten wird, welchen obiges von Nord-Deutschland erhielt. Um aber die deshalb nöthigen Einrichtungen zeitig genug treffen zu können und für Subscribenten einen mindern Preis zu bewirken, ersucht der Verleger um baldige Bestellung auf dieses neue Blatt, im Subscriptionspreise von 1 Thlr. 8 Gr., also zu dem Preise, wofür das erste Blatt zu haben war. Buchhandlungen und andere Herren Sammler von Subscribenten genießen für die Bemühung denselben Rabat, welchen sie bey der größern Karte erhielten, nur erbitte ich mir alle Correspondenz frey.

C. A. Kummel.

Die im Halle'schen Stadtfelde belegene, sonst Oidehoff'sche, freye Hufe Landes von ohngesähr  $14\frac{1}{2}$  Acker soll meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich in dem auf

den 21sten Junius d. J. um 11 Uhr anberaumten Dietungstermine in meiner Behausung, kleine Ulrichsstraße Nr. 1010, einzufinden. Die Kaufgelder, welche zu Michaelis d. J. gezahlt werden sollen, können auf Verlangen zum Theil hypothekarisch auf dem Grundstück stehen bleiben. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch früher bey mir eingesehen werden.

Halle, den 3. Junius 1823.

Bertram.

Ein sehr dauerhaftes bequem gebautes Haus, mit 9 theils tapezirt und gemahlten heizbaren Stuben, 9 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, einen Hof mit Holzställen und einen niedlichen Blumengarten mit guten Obstbäumen und 2 Lauben versehen, desgleichen im Garten befindliches Gartenhaus, worin oben eine heizbare gemahlte Stube nebst Kammer, unten aber eine Sommerstube nebst 2 Gartenkabinetten sich befinden, soll aus der Hand verkauft werden. Kaufliebhaber melden sich bey dem Eigenthümer in Nr. 256 auf dem Sandberge.

## Hausverkauf.

In Auftrag des Schnitthändlers Herrn Zwanziger soll beabsichteter Veränderung halber, vor mir dem Unterscriebenen

auf den 11ten Julius früh 11 Uhr dessen auf der Klausstraße Nr. 900 zwischen Jänisch und Müller gelegenes Wohnhaus, Seitengebäude und Hofraum, in fünf Stuben, zwey Kammern, einem Alkoven, einem Laden und zwey Küchen bestehend, alles in gutem baulichen Stande, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zum Verkauf gestellt werden. Ich ersuche daher Käuf lustige, sich zur gedachten Zeit vor mir auf der großen Ulrichsstraße im Wenzelschen Hause einzufinden, und mir ihre Gebote abzugeben. Halle, den 18. Junius 1823.

Dr. Feiz.

Sämmtliche bey mir bis den 30sten Junius 1822 verpfändeten Pfänder müssen binnen hier und den 31. Julius d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 6ten August gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 4. Junius 1823.

Fr. Tornau.

Sämmtliche bey mir bis den 30sten Junius 1822 verpfändeten Pfänder müssen binnen hier und den 2ten August d. J. eingelöst oder verneuert werden; widrigenfalls sie den 4ten August in meiner Wohnung gerichtlich verkauft werden. Wollnes kann nicht verneuert werden.

Halle, den 10. Junius 1823.

Wittwe Lauterbach.

Gute bunte birkne Bohlen sind zu haben beyrn Tischlermeister K & Stein vor dem Steinthor.

Eine sehr gute gebrauchte Tabakschneidelade, wo  $\frac{3}{4}$  Centner trockner Tabak eingelegt werden kann, 2 Kirschpressen und mehrere Wein- und Branntweingefäße, sind billig zu verkaufen bey

G. S. S. Köhler,

Kleine Ulrichsstraße im Coquischen Hause.

Daß ich das sämmtliche Lohnfuhrwerk des Herrn Kuhnert hieselbst käuflich übernommen habe, und dasselbe von mir eben so fortgeführt werden wird, mache ich einem geehrten reisenden Publikum hiermit ergebenst bekannt. Die Naumburger Messfahrten werden bey mir den 22sten d. M. ihren Anfang nehmen. Für reelle und prompte Bedienung werde ich stets sorgen. Meine Wohnung ist in Herrn Kuhnerts Hause, Salzstraße Nr. 282.

Carl Troitsche.

Da ich nunmehr mit der zweyten sechsßigen Chaise versehen bin, so bringe ich dieses zur Kenntniß derjenigen, die davon Gebrauch machen können; desgleichen sind meine Personewagen wieder in ganz gutem Stand gesetzt, welche vorzüglich solchen zu empfehlen sind, die eine Lust- oder Familienreise mit etwas Gepäc zu machen wünschen. Auch steht bey mir eine zweyte ganz gute Chaise wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Liebrecht.

Wenn jemand Lust hat, auf gemeinschaftliche Kosten in einem viersßigen verdeckten Wagen den letzten d. M. in einem Tage von hier nach dem Alexistade zu fahren, und auch nach Belieben auf die nämliche Art in acht Tagen wieder zurück, derselbe beliebe sich zu melden auf dem kleinen Berlin im Hause des Schmiedemeisters Hrn. Ritter, parterre. Halle, den 16 Junius 1823.

Alle Tage ist Gelegenheit nach Leipzig und Naumburg zu fahren im schwarzen Bär bey Mentz.

Verkauf. Mehrere alte eiserne Ofenkasten, wobey ein Kanonenofen, desgleichen ein großer neuer eisenblecherer Bratofen, ein runder alter eiserner Ofen, so wie alle Sorten kleine und große neue Ofen, Roste, ganze Bratofen nebst einzelnen Kochplatten — sehr haltbarer Guß — blecherne Röhren und dergl. Ofenthüren habe ich kürzlich erhalten, und empfehle solche einem geehrten Publikum um verhältnißmäßig jetzt sehr billige Preise, Nr. 2014 vor dem Moritzthor bey Le Clerc.

Es steht eine neumeltende Kuh zu verkaufen in Dieß mitz bey Herrn Schäge.

Den Hallensern ein herzlichtes Lebewohl von  
Dr. Wilhelm Schwarz.

Halle, den 17. Junius 1823.

Todesanzeige.

Am Freytag, den 13ten d. M., entschlief zu einem  
bessern Erwachen unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige  
Königliche Landgerichtsrath Niewandt; ein sanfter  
Tod setzte seinen mehrjährigen körperlichen Leiden ein  
Ziel. Tiefgebeugt von diesem neuen harten Schlage des  
Schicksals suchen wir Erleichterung und Trost in Thränen  
und in der Aussicht des Christen auf ein Wiederfinden  
jenseit des Grabes; Verwandte und Freunde, bekannt mit  
unsern Verlusten, würdigen unsern Schmerz; von ihrer  
Theilnahme überzeugt, verbitten wir Beileidsbezeugungen.  
Unsern innigsten und herzlichsten Dank für den so ehren-  
vollen öffentlichen Beweis der Theilnahme der Freunde und  
Bekannten des Verbliebenen bey seinem Begräbniß, den  
wir öffentlich auszusprechen nicht umhin können.

Halle, den 16. Junius 1823.

Auguste Niewandt geb. Büttner.  
Friedrich Niewandt.

Noch einen kleinen Nest extra seine Kameelhaare ver-  
kaufe ich, um damit zu räumen, sehr billig, doch muß der  
ganze Nest genommen werden.

G. S. H. Köhler,

kleine Ulrichstraße im Coquischen Hause.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr  
vom 24. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht  
daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal  
pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration  
mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Mühe bestimmt,  
an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch  
iht auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt wer-  
den; die vorigen 24 Stücke werden nachgeliefert.